



PRÜFSTELLE FÜR BRANDSCHUTZTECHNIK

DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESFEUERWEHRVERBANDES Ges.m.b.H.

Staatlich akkreditierte Prüf- und Überwachungsstelle

Geschäftsführung und Geschäftsstelle: Siebenbrunnengasse 21, A -1050 Wien,

Telefon ++43 (0)1/544 12 33/31

Fax: ++43 (0)1/544 12 33/40 und 53 199 291



A.HABERKORN GesmbH & Co KG

Werndlstraße 3

4240 Freistadt

Ihr Zeichen
2tlpas

Ihre Nachricht vom
1.März 2000

GZ: FT 3/190-1-5/1986
Lfd.Nr.:136/3

Datum
26. Juni 2000

PRÜFBERICHT

Über Ihren Antrag wurde der Feuerwehldruckschlauch

FLAMMENFLEX G C 42



einer Kontrollprüfung unterzogen.

Allgemeine Angaben:

Eingangsdatum des Prüfobjektes: 24.März 2000

Ort und Datum der Prüfung

– Außenstelle Tulln: 22. Mai und 8.Juni 2000

– Freistadt: 30. und 31. Mai 2000

Prüfer: OBR Ing. Walter ERNST

Umfang des Prüfberichtes: 4 Seiten.

1 GEGENSTAND DER PRÜFUNG

Von der Fa. Haberkorn Ges.m.b.H. als Hersteller wurde der Prüfstelle vorgelegt:

- ein Feuerwehldruckschlauch Flammenflex- G C 42, 20 m mit Kupplungen
- ein Stück Feuerwehldruckschlauch Flammenflex- G C 42m, 10 m ohne Kupplungen

2 EINREICHUNTERLAGEN

Eine Bestätigung wurde vorgelegt, dass der zur Kontrollprüfung vorgelegte

Feuerwehldruckschlauch nach wie vor wie im Prüfantrag zur Erstprüfung angeführt, erzeugt wird.

Hinsichtlich der technischen Daten hat sich keine Änderung ergeben.

3 GRUNDLAGEN DER PRÜFUNG

ÖNORM F 2105 „Feuerwehrdruckschläuche, Anforderungen, Prüfung, Normkennzeichnung“.

4 UMFANG DER PRÜFUNG

Kontrollprüfung nach Abschnitt 7 ÖNORM F 2105.

5 PRÜFUNGS DURCHFÜHRUNG

5.1 Abmessungen (nach Abschnitt 5.2 ÖNORM F 2105)

Der Innendurchmesser des Druckschlauches wurde mit einer Lehre geprüft, er entspricht den Bedingungen der Tabelle 1 der ÖNORM F 2105.

5.2 Masse (nach Abschnitt 5.3 ÖNORM F 2105)

Die Masse des Druckschlauches beträgt: 3,45 kg bei 15 m, sie entspricht den Bedingungen der Tabelle 2 ÖNORM F 2105.

5.3 Druckverlust und Platzdruck (nach Abschnitt 5.4 ÖNORM F 2105)

Es wurde an einem fabrikneuen Prüfstück mit einer Länge von 20 m mit Kupplungen folgender Druckverlust festgestellt:

Länge m (gemessen)	Eintritts- druck bar	Differenzdruck bar		
		Sollwert (max.)	gemessen	auf 20 m umgerechnet
20,24	6,0	2,5	1,81	1,79

Drei fabrikneue Prüfstücke von je 1 m Länge wurden bei langsam steigendem Wasserdruck, stoßfrei bis zum Platzen beansprucht.

Dabei wurden folgende Werte gemessen:

Druck- anstieg	Platzdruck bar	Prüfstück		
		1	2	3
4 bar in ca. 10 sec.		67,4	66,4	66,4

Die Anforderungen hinsichtlich Druckverlust und Mindest-Platzdruck nach Abschnitt 3.4 Tabelle 3 der ÖNORM F 2105 werden erfüllt.

5.4 Dehnung und Verdrehung (nach Abschnitt 5.5 und 5.6 ÖNORM F 2105)

Es wurde ein Prüfstück bei langsam steigendem Wasserdruck beansprucht.

Dabei wurden folgende Werte festgestellt:

Druck bar	Länge cm	Umfang mm
1,0	100,0	142,0
Gebrauchsprüfdruck 12,0	101,0	145,0

Bei Steigerung des Druckes von 1 bar auf 12 bar beträgt die

Dehnung in Längsrichtung 0,1 %

Dehnung in Querrichtung 2,1 %

Verdrehung nach rechts 49 Grad/m.

Die geprüfte Schlauchtype entspricht hinsichtlich Dehnung den Anforderungen des Abschnittes 3.5 ÖNORM F 2105.

5.5 Knickung (nach Abschnitt 5.7 ÖNORM F 2105)

Der Druckschlauch wurde in der Prüfvorrichtung mit dem vorgegebenen Biegeradius mit Wasser mit 8 bar gefüllt.

Dabei wurden keine Knicke festgestellt.

Die Anforderungen hinsichtlich Knickung nach Abschnitt 3.7 Tabelle 4 der ÖNORM F 2105 werden erfüllt.

5.6 Haftfestigkeit (nach Abschnitt 5.8 ÖNORM F 2105)

Es wurden zur Bestimmung der Haftfestigkeit 5 Proben von 25 mm Breite geprüft.

Von 5 Proben haben 5 die geforderte Haftfestigkeit erbracht.

Die Anforderungen hinsichtlich Haftfestigkeit von Schichten nach Abschnitt 3.8 ÖNORM F 2105 sind erfüllt.

5.7 Abriebfestigkeit (nach Abschnitt 5.9 ÖNORM F 2105)

Es wurden 5 Probestücke mit einem Prüfgerät gemäß Abschnitt 5.9.1 geprüft. Von den geprüften Probestücken haben 5 die Prüfung gemäß Abschnitt 5.9.4 (Gebrauchsprüfdruck) bestanden.

Der Nachweis der Abriebfestigkeit nach Abschnitt 3.9 ÖNORM F 2105 ist erfüllt.

6 ZUSAMMENFASSENDER BEURTEILUNG

Der geprüfte Druckschlauch hat die Kontrollprüfung nach Abschnitt 7 der ÖNORM F 2105 mit Einschränkung bestanden. Die Einschränkung bezieht sich auf eine Überschreitung der zulässigen Verdrehung nach Abschnitt 3.6 ÖNORM F 2105.

Diese Überschreitung hat einen vernachlässigbaren Einfluss auf den Einsatzwert des gegenständlichen Feuerwehrdruckschlauches und kann daher toleriert werden.

7 ALLGEMEINE HINWEISE

- Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Aussagen und Feststellungen dieses Prüfberichtes auf den Zustand des Prüfobjektes zum Zeitpunkt des Abschlusses der Überprüfung (siehe auch Datum und Zeit der Überprüfung) beziehen.
- Die Aussagen dieses Prüfberichtes gelten ausschließlich für den geprüften Feuerwehrdruckschlauch. Jedwede Schlussfolgerung im Hinblick auf ähnliche Objekte ist nicht durch diesen Prüfbericht gedeckt.
- Im Falle einer Vervielfältigung oder Veröffentlichung des Prüfberichtes darf der Inhalt nur wort- und formgetreu und ohne Auslassung oder Zusatz wiedergegeben werden.
- Jede auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung unter Berufung auf den Prüfbericht bedarf der schriftlichen Genehmigung der Prüfstelle f. Brandschutztechnik.

Der Prüfer

(Ing. W. Ernst)

Der Geschäftsführer

(Dipl. Ing. Steinkellner)